|  |
| --- |
| 14. Juli 2016 |
|  |
| Ansprechpartner Volker HilbtTechnology & InfrastructureStandortkommunikation MarlTelefon +49 2365 49-5216Telefax +49 2365 49-7375volker.hilbt@evonik.com  |
|  |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbHRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Thomas Wessel, Vorsitzender**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens HerbergStefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

 **Chemiepark Marl feiert 106 Ausgebildete**

**Marl, 14. Juli 2016.** 106 junge Menschen aus dem Chemiepark Marl haben ihre Lehren gezogen und die letzte Hürde der Berufsausbildung erfolgreich gemeistert. 55 beendeten ihre Ausbildung sogar ein halbes Jahr früher. Unter den Ausgebildeten sind 23 Chemikanten, 13 Chemielaboranten, elf Anlagenmechaniker, acht Elektroniker für Automatisierungstechnik, zwei Verfahrensmechaniker, eine Fachkraft für Kreislauf und Abfallwirtschaft, vier Fachkräfte Schutz und Sicherheit, zwei Fachinformatiker Systemintegration, 27 Industriekaufleute, davon zwölf mit Studium, zwölf Kaufleute für Bürokommunikation, je eine Hotel- und Restaurantfachfrau sowie zwei Umschüler der Arbeitsagentur, die den Beruf des Chemikanten bzw. der Chemikantin erlernt haben.

Kleiner werdende Abschlussjahrgänge an den allgemeinbildenden Schulen und steigende Studienanfängerzahlen sind mittlerweile auf dem Ausbildungsmarkt spürbar. „Vielleicht noch nicht so sehr im Ruhrgebiet, da in unserer Region der Strukturwandel noch im Gange ist“, meinte Antonius Kappe, Leiter naturwissenschaftlich-technische Ausbildung von Evonik.

„Mittlerweile bleiben jedoch auch in unserer Region schon eine Reihe von Ausbildungsplätzen unbesetzt – und dies, obwohl mit vielen Kampagnen für die duale Ausbildung geworben wird. In den kommenden Jahren wird aber auch bei uns die Entwicklung einsetzen, die bereits viele Regionen besonders im Süden und Osten der Bundesrepublik schon heute erreicht hat.“

Die Berufs- und Arbeitswelt verändere sich mit hoher Geschwindigkeit, wie die Debatten rund um Industrie 4.0, Automatisierung und Digitalisierung zeigten. „Für die Erwerbstätigen stellen diese Entwicklungen eine stete Herausforderung dar, weil die Berufe sich verändern, manche verschwinden und manche neue entstehen.“

Kappe appellierte an die Ausgebildeten, sich immer dessen bewusst zu sein, „dass die rasante Änderung der Anforderungen in der Berufswelt auch Sie treffen wird!“ Sie sollten die Möglichkeiten der Weiterbildung nutzen, sei es betrieblich im Unternehmen oder privat an öffentlichen Einrichtungen.

Nach wie vor hohe Bewerberzahlen, die ganz konkret die Ausbildung im Chemiepark Marl erreichten, zeigten das hohe Ansehen unserer Ausbildung. „Die Popularität unserer Ausbildung ist aber nur möglich, weil am Standort seit vielen Jahren alle Unternehmen an einem Strang ziehen. So gratulieren wir am heutigen Tag neben Auszubildenden der Evonik-Gesellschaften auch jungen Menschen, die den Gesellschaften Ineos Phenol Gladbeck, ISP Marl (Ashland), Sasol Germany, Synthomer Deutschland und der VESTOLIT GmbH angehören. Gemeinsam stellen wir uns der Herausforderung, die Ausbildungsordnungen der verschiedenen Berufe nicht nur umzusetzen, sondern dabei auch noch besonders gute Leistungen zu erzielen.“

Berufliche Bildung durch aktives Ausbilden zu unterstützen sei und bleibe aus Sicht der Unternehmen im Chemiepark eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland. „Wir müssen um so viel besser, innovativer und produktiver sein wie wir teurer als andere Länder und Standorte sind. Und dies geht allein mit qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Standort-Unternehmen. Wir verfügen in der gesamten Branche über ein hohes Qualifikationsniveau entlang der gesamten Wertschöpfungskette.“

Mit der Gesamtnote „eins“ beendeten die Prüfung die Industriekaufleute Daniel Gemballa, David Kösters, Katharina Sander und Mira Murach, Jackline Bohlen, Katrin Schlüter, Laura Dahlhaus, Lea Gühnemann und Melina Dahlhaus, IK mit Studium, Miriam Willems, Fachinformatikerin für Systemintegration, die Chemielaboranten Lars Kerkhoff, Maren Müller, Marten Olenik und Vanessa Pierick, die Elektroniker für Automatisierungstechnik Dominik Kressert, Rico Eggenkemper, Sascha Kirsch und Tim Tratz sowie Anlagenmechaniker David Siegwart.

In einem Prüfungsteil „sehr gut“ waren Mariel Matschke und Elisa Wesselbaum, Kauffrauen für Bürokommunikation, die Chemikant/innen Jeannine Ißleib, Fabian Meister und Jacqueline Scheinfeld, die Chemielaboranten Jannik Herbst, Florian Nattkamp und Maximilian Roccaro sowie Patrick Clemens und Jan Weber, Elektroniker für Automatisierungstechnik.

Bildzeile: Sehr gut: Die Gesamt-Einserkandidatinnen und –kandidaten, eingerahmt von Volker Kemper, kaufmännischer Ausbildungsleiter (links), Katja Venghaus, Abteilungsleiterin Berufsbildung IHK Nord-Westfalen, Betriebsrat Thorsten Terwort und Antonius Kappe, Leiter naturwissenschaftlich-technische Ausbildung.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.